



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

117 (10.3.1908) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-332715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-332715)

General-Anzeiger



Abonnement (Wöchliche Volkszeitung) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag) Eigene Redaktionsbüros in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Aussahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

30 Pfennig monatlich, Dringlicher 12 Pfg. monatlich, auch die Post bez. incl. Postaufschlag N. 2.28 pro Quartal, Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonat-Zeile... 25 Pfg., Auswärtige Inserate... 30 Pfg., Die Reklam-Zeile... 1 Mark

Gefestete und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Telegraphen-Adressen: Journal Mannheim, Telefon-Nummern: Direktion, Buchhaltung 1443, Druckerei-Bureau (Entnahmen, Druckarbeiten) 941, Redaktion... 937, Expedition und Verlagsbuchhandlung... 918

Nr. 117.

Dienstag, 10. März 1908.

(Abendblatt.)

Mittelstand und nationalliberale Partei.

In einer vom nationalliberalen Wahlverein Hannover ... **Zusätze:** Die Colonat-Zeile... 25 Pfg., Auswärtige Inserate... 30 Pfg., Die Reklam-Zeile... 1 Mark

„Eine richtige Sozialpolitik wird auch des Mittelstandes nicht vergessen. ...“

„Wassermann machte dann noch die allgemeine Bemerkung, daß man rückständigen Elementen in Mittelstandsfragen keineswegs Folge leisten dürfe und die Forderung des (allgemeinen) Befähigungsnachweises und obligatorischer Zwangseinrichtungen nicht gutheißen könne; ...“

Thyrrell gegen den päpstlichen Absolutismus.

Unter dem Titel „Die juristische Gewalt der Kirche“ schreibt der bekannte englische Ex-Jesuit und Reformkatholik in der römischen Modernisten-Zeitschrift „Nova et Vetera“ einen lehrreichen Aufsatz gegen die römische Gewissensdiktatur, der umso größere Beachtung auch in

Deutschland verdienen würde, als gerade jetzt in den Fastenbriefen so manche Bischöfe das kirchliche Lehramt über das Gewissen stellen.

„Als Glasthron“ — so schreibt Thyrrell — „den Katholiken einst den Vorwurf machte, daß sie den Papst über das Gewissen stellen, erklärte Newman in seinem Schreiben an den Herzog von Norfolk, daß er stets zuerst auf das Wohl des Gewissens und dann erst auf das des Papstes tröste. ...“

„Gegen diesen blinden Gehorsam, der es fertig bringt, daß das Wort eines Menschen ebenso geehrt wird, wie das Wort Gottes selbst, wendet sich der Ex-Jesuit in seinen weiteren Ausführungen und sucht darzutun, daß dieser absehnende Standpunkt nicht nur protestantisch, sondern auch ganz katholisch sei. ...“

„Es hat weltliche und ungläubige Päpste gegeben“ — so schließt der Artikel — „denen zu widerstehen eine heilige Pflicht war. Aber wir können uns auch einen nicht weltlichen und frommen Papst denken, der unglücklicherweise so schlecht informiert ist, von seinen Räten betrogen wird und seine Meinung hat von den Gefahren, denen er entgegengeht, daß seinen Befehlen zu gehorchen dasselbe bedeuten würde, wie seine eigenen Wünsche und Hoffnungen zu zerstören. ...“

will? — Gutzutage, wo man sich im Vatikan am religiösen Zarisismus und Absolutismus mehr als je anknammt, werden Thyrrells Ausführungen große Erbitterung hervorrufen.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 10. März 1908.

Zur Krise im Flottenverein.

Eine Versammlung von Vertrauensmännern des Deutschen Flottenvereins, die sich der Thüringer Resolution auf der Kasseler Tagung vom 10. Januar d. J. angeschlossen hatten, fand zu Berlin statt. ...

Der Antikriegschieß.

Zu dem Erlaß von Strafmandaten gegen sozialdemokratische Wahlrechtsdemonstranten heißt es im „Vorwärts“:

„Das Strafmandat, das dem Genossen Thabor zu Solingen wegen „Veranlassung eines nicht genehmigten öffentlichen Aufzuges“ zugeht, ist nicht als einseitig, von einer fürsorglichen Behörde zur Unterdrückung künftiger Straßendemonstrationen (der Sozialdemokraten, die Patrioten dürfen in Preußen bekanntlich so oft und so laut wie wollen demonstrieren) erlassen worden. ...“

Die „Kreuz-Zeitung“ antwortet:

Ein Vergleich zwischen den sozialdemokratischen Demonstrationen und den patriotischen Kundgebungen vor dem königlichen Schloß und dem Reichskanzlerpalais in der Nacht nach den Reichstagswahlen läßt sich gar nicht ziehen. ...

Die Besuche der Varth und v. Gerlach,

sich bei den Sozialdemokraten im Wahlrechtskampfe anzubehornen, wird von den führenden Genossen abermals höhnisch zurückgewiesen. ...

Wiener Humor im Apollo-Cabaret.

Während im Saalbau zur Zeit Diane de Bridd sich mehr schen, als hören und ihr „güldenes Geschmeide“ gleich der Doreley blitzen läßt, hat sich in der Cabarett-Höhle des Saalbau-Theaters ein Stück echten Wiener Humors festgesetzt gemacht. ...

Während im Saalbau zur Zeit Diane de Bridd sich mehr schen, als hören und ihr „güldenes Geschmeide“ gleich der Doreley blitzen läßt, hat sich in der Cabarett-Höhle des Saalbau-Theaters ein Stück echten Wiener Humors festgesetzt gemacht. ...

Pariser Leben.

R. K. Paris, 7. März.

Der in's ungeheuerliche anwachsende Wogenverkehr hat den Polizei-Präsidenten, Mr. Lépine, veranlaßt, eine neue Fahr-Ordnung einzuführen, welche geeignet erscheint, die Häufigkeit der, durch den großen Wagenandrang hervorgerufenen Verkehrsstörun-

„Diese Reform brachte jedoch in ihrer praktischen Durchführung den eblen Köstlichkeiten bedeutenden materiellen Nachteil. ...“

Während im Saalbau zur Zeit Diane de Bridd sich mehr schen, als hören und ihr „güldenes Geschmeide“ gleich der Doreley blitzen läßt, hat sich in der Cabarett-Höhle des Saalbau-Theaters ein Stück echten Wiener Humors festgesetzt gemacht. ...

Während im Saalbau zur Zeit Diane de Bridd sich mehr schen, als hören und ihr „güldenes Geschmeide“ gleich der Doreley blitzen läßt, hat sich in der Cabarett-Höhle des Saalbau-Theaters ein Stück echten Wiener Humors festgesetzt gemacht. ...

Während im Saalbau zur Zeit Diane de Bridd sich mehr schen, als hören und ihr „güldenes Geschmeide“ gleich der Doreley blitzen läßt, hat sich in der Cabarett-Höhle des Saalbau-Theaters ein Stück echten Wiener Humors festgesetzt gemacht. ...

Während im Saalbau zur Zeit Diane de Bridd sich mehr schen, als hören und ihr „güldenes Geschmeide“ gleich der Doreley blitzen läßt, hat sich in der Cabarett-Höhle des Saalbau-Theaters ein Stück echten Wiener Humors festgesetzt gemacht. ...

Volkswirtschaft.

Industriebörse Mannheim & S.

Der heutige Börsentag familiärer Branchen mit dem zugleich eine Musterausgabe verbunden war, ertrug sich im Gegensatz zu den früheren Börsentagen eines zahlreichen Besuches. Die Musterausgabe war trotz der in Industriezweigen sich bemerkbar machenden Anstellungsmängel sowohl in qualitativer wie quantitativer Beziehung gut besetzt und gab ein sehr geschätztes Bild über die Leistungsfähigkeit und die Fortschritte unserer heimischen Industrie. Der außerordentlich eifrige Besuch des heutigen Börsentages ist in erster Linie den günstigen Bemühungen des Vorstandes und des Sekretärs der Industriebörse, Herr Dr. Kreiner, zuzuschreiben. Der Verkehr gestaltete sich äußerst reger, und niemand, Käufer wie Verkäufer, dürfte die Börse unbefriedigt verlassen haben. Die Auslage war infolgedessen von einem lebhaften Interesse, als die neuesten Erzeugnisse auf dem Gebiete der Technik ausgestellt und den Interessenten eingehend erklärt wurden. Auch auf dem Gebiete der Warenbedarfartikel war die Ausstellung äußerst reichhaltig besetzt. Es ist wohl nicht daran zu zweifeln, daß die Börsentage mit Musterausgabe an der hiesigen Industriebörse sich immer mehr einbürgern und zu einem Bedürfnis für den höchsten Rang sich gestalten.

Ausgestellt hatten u. a. von Mannheimer Firmen: F. C. Mengler, Schreibmaschinen, Erzähler-Rotationsmaschine, Saxonia-Rahmenmaschine; M. Eichler & Heimer, moderne Erzeugnisse; C. Fochtenberger, Werkzeugfabrik, in Tübingen und elektrische Geschmiedele, Schnellbrechmaschinen, solche und Streifen für sämtliche Industrieweige; Friedmann u. Seiwert, eine Victoria-Rotationsmaschine; Ruch u. Priester, ein Kation-Perforationsapparat für Kohlenäure und Sauerstoffbäder, Dosenmaschinen; „Deva“, Intern. Gesellschaft für Accutonen-Produktion; Landsberger und Co., hatte eine autogene Schweißanlage im Betrieb ausgestellt; J. Felschn, Metall-Fabrikation; Dr. W. Kaufmann, Metallschmelze, Th. Lüder, eiserne Werkzeuge; L. u. H. Heimer, ein Sodazuführungsapparat; Dr. Maier, feuerfeste Türen; R. Weinderg, Wellpapier und Wellpappfabrikation; Correll, Erich für Schmirgel.

Von auswärtigen Firmen hatten u. a. ausgestellt: Krankenthaler Metallschmelze und Maschinenfabrik, Kahl, Kopp u. Kaurich, K. G., Photographien und Muster für Dampfmaschinen, Eisenführmaschinen; S. Georg, Reibemaschine, Modellrechner; Dr. Grupp, Norms u. Abm., Musterausgabe in Feilen; Maschinenfabrik und Maschinenbauanstalt G. Luthet, K. G., Dampfmaschinen, Bilder und Druckmaschinen; C. Med., Darmstadt, einen Zylinder aus gelochten Hierblechen; Katagali u. W. u. Frankfurt, Metalltücher und Gewebe; C. Kähler, Braunschweig, ein Sortiment Messerprofilen; S. D. Darmstadt, Karlsruhe, ein Glasmodell; S. S. Dorn, Karlsruhe i. V., wasserfeste Lederpappen; C. Morgenstein, Stuttgart, Photographien und Illustrationen und A. H. W. Stuttgart, Stuttgart, Holz- und Holz-Striche.

A. C. Der Wechselkurs im Jahre 1907

Hat eine Steigerung erfahren, wie sie in ähnlichem Grade nur noch in den Jahren 1900 und 1906 zu beobachten war. Berechnet man auf Grund der Ertragsnisse der Wechselkurse den ungefähren Betrag der in Deutschland in Umlauf gebliebenen Wechsel, so gelangen wir für das Jahr 1907 auf die jährliche Summe von 30,76 Milliarden Mark. Da die Laufzeit der Wechsel mit durchschnittlich 90 Tage anzunehmen ist, so stellt sich der durchschnittliche Wechselkurs in Deutschland für 1907 auf 7691 Millionen Mark gegen 7015 im Jahre zuvor. In den letzten zehn Jahren entwickelte sich der durchschnittliche Wechselkurs, wie folgt:

Table with columns: Jahr, Mill. M., Jahr, Mill. M. showing exchange rates from 1898 to 1907.

Die wirtschaftliche Depression brachte in den Jahren 1901 und 1902 einen Rückgang des Wechselumsatzes mit sich, jedoch erst mit dem Jahre 1905 ein neuer Aufschwung erfolgt. Allerdings ist dann die Zunahme von Jahr zu Jahr sehr beträchtlich. Berechnet man den Wechselkurs pro Kopf der Bevölkerung, so ergibt sich, daß dieser Betrag in den letzten 20 Jahren sich annähernd verdoppelt hat. 1888 stellte sich dieser Betrag nämlich auf 63, 1899 auf 85, 1901 auf 104 M.; im Jahre 1905 stieg die Summe auf 106, 1906 auf 115 und 1907 auf 124 Mark.

Vom Geldmarkt. Auch heute waren die Kurse am Geldmarkt unverändert. Privatdiskont 4 1/2 Proz. Gold, tägliches Geld 4 Prozent Zins.

Die Pfälzische Landwirtschaftsbank in Landau, die sich vor Jahresfrist aus einer Filiale der bayerischen Centralbank herausgelöst hat, zu einem selbständigen Institut entwickelt hat, hielt gestern ihre erste Generalversammlung ab. Von beschloß, den Gesamtbetrag der zulässigen Umlagen der Genossenschaft und der Spareinlagen auf 15 Millionen zu beschränken. Auch für die Kreditgewährung an Genossen wurde eine Grenze festgesetzt; sie beträgt bei Sparfällen 200 000 Mark, bei Wingenen Genossenschaften 500 000 Mark und bei Central-Darlehensstellen 600 000 Mark. Den im Jahre 1907 erzielten Reingewinn mit 47 341 M. überließ man den Reservefonds und der Verwaltung. Gegenüber den scharfen Anforderungen des Abgeordneten Dr. Heim im Landtag wurde betont, daß seine abfällige Beurteilung des pfälzischen Genossenschaftswesens auf die Landwirtschaftsbank nicht zuträfe. Als Vertreter der Regierung versicherte Regierungsrat Stiemmel, daß die Bank von oben jede Unterstützung finden werde.

Mitteldeutsche Bank in Koblenz. Für 1907 wird die Verteilung einer Dividende von 7 1/2 Proz. auf 20 Mill. M. Aktienkapital in Vorschlag gebracht. Im Vorjahre betrug die Dividende 8 Proz. bei 16 Mill. M. Dividendenberechtigtem Grundkapital.

Die Gesellschaft für Markt- und Auktionswesen in München mit Zweigniederlassungen in Berlin, Hamburg und Altona erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahre einschließlich eines Vortrages von 38 497 Mark (80 826 M. i. V.) einen Reingewinn von 423 741 M. (Mark 333 899), aus welchem wieder eine Dividende von 6 Prozent auf das Aktienkapital von 6 Mill. M. (i. V. auf 4 Mill. M.) verteilt werden soll.

Zum Bankrott in Balingen. Die Forderungen der Stadt Balingen an die insolvente Bankfirma Berthelmer u. Co. in Balingen betragen 75 500 M. Die Deckung beträgt 5000 M. in Aktienkapital; 35 000 M. werden als wertlos betrachtet. Der Rest der 40 000 M. Obligationen der Hochheimer Zuckerraffinerie sei noch ungewiß.

Glas- und Spiegelmanufaktur in Gelsenkirchen-Schulte. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 14 Proz. (i. V. 13

Prozent) fest und beschloß die Ausgabe neuer Aktien von 200 000 zu 100 Prozent. Die Kommission übernimmt ein Konjunktium unter Führung des H. Schaaffhausenschen Bankvereins und bietet sie den bisherigen Aktionären zu 135 Proz. an. Das neue Kapital dient zur Beschaffung verbesserter Maschinen, durch die die Selbstkosten vermindert werden sollen. Der Generaldirektor teilt mit, daß der Geschäftsgang im laufenden Jahre gegenüber dem Vorjahre infolge der verminderten Bautätigkeit nur wenig schlechter sei. Die internationale Glasvereinigung dürfte im nächsten Monat bereits unter den bisherigen Bedingungen wieder erneuert werden.

Die Deutsche Dampfergesellschaft hat für 1907 nicht die Hoffnungen verdient infolge der allgemeinen schlechten Geschäftslage. Der Dampfverbrauch ist durch Sparmaßnahmen von sieben auf sechs zurückgegangen. Für den Fall, daß die Generalversammlung die auf ihrer Tagesordnung stehende Liquidation der Gesellschaft beschließen sollte, bietet die Firma Mengell u. Co. im ganzen den Buchwert Ende 1907.

A. G. für fremde Produkte vorm. S. Scheidemantel in Berlin. Die Gesellschaft erhöht ihr Aktienkapital von 5 484 000 M. auf 6 Mill. Mark durch Ausgabe von 516 neuen Aktienaktien à 1000 M., bis ab 1. Oktober 1908 dividendenberechtigt sind.

Käuferschutz-Aktiengesellschaft, Berlin. In der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates der Käuferschutz-Aktiengesellschaft wurde beschlossen, der auf den 11. April einberufenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 11 Prozent für das Geschäftsjahr 1907 gegen 9 1/2 Prozent für das Vorjahr vorzuschlagen. Der Bruttogewinn pro 1907 (einschließlich M. 86 760 Gewinnvortrag) beträgt M. 3 815 234 gegen M. 3 034 539 (einschließlich M. 45 291 Gewinnvortrag) im Vorjahre; der Reingewinn pro 1907 beträgt M. 1 728 068 gegen M. 1 688 429 im Vorjahre. Abgeschrieben wurden M. 615 352 gegen M. 556 000 im Vorjahre. Dem Spezialreservefonds sollen M. 175 000 gegen M. 75 000 im Vorjahre überwiesen und nach Verteilung des Fonds für Beamtenpensionierung und des Fonds für Arbeiterunterstützung mit zusammen M. 40 000, wie im Vorjahre, sollen M. 143 700 gegen M. 86 700 im Vorjahre auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Ausschüsse für das laufende Jahr sind in allen Zweigen des Unternehmens geneigt.

Neues vom Dividendenmarkt. Die Verwaltung der Kommanditgesellschaften, Uhlersheim in Stuttgart, bereitet voranschreitend wieder 15 Proz. Dividende. — Kommanditgesellschaft für das Königreich Sachsen 5 Proz. — Solinger Bank 7 Proz. — Norddeutscher Lloyd 10 Proz. (i. V. 13 Proz.). — Schriftliche hieri Stempel Frankfurt 6 Proz. (8 Proz.).

Neue Insolvenzen. Nach dem Vermögen des Gerichtspräsidenten Ernst W. in Gießen wurde in Zusammenhang mit der Insolvenz des Bankiers ebenfalls Konkurs eröffnet; es handelt sich um eine Unterbilanz von einigen 100 000 M. Der Obermächdler Kredit- und Verkehrsbank hat für nahezu 100 000 M. Wechsel auf W. — Die Verluste, die Rückzahlungsschwierigkeiten der Bankfirma Alfred Reumann (Berlin) durch einen außergerichtlichen Vergleich zu befeitigen, sind gescheitert. Ein größerer Geschäftswert war es besonders, der sich auf eine Einigung nicht einstellen wollte und den Konkurs beantragt. Infolgedessen wurde vom Amtsgericht Berlin-Wilmersdorf der Konkurs eröffnet.

Vom Stahlmarkt. Der Stahlmarkt ist durch den Rückgang der Preise im letzten Quartal 1906 erloschen. Von Verbandsmitgliedern per zweites Quartal 1907 erfolgen. Vom Verbandsmitglied der Kattung gestellt werden, unter Beibehaltung der bisherigen Exportvergütung die Preise für Salzung und Formieren in das zweite Quartal unverändert festzusetzen. Das Verbandsmitglied im Februar zeigt eine weitere Steigerung zur Verteilung.

Vom Waldindustrie. Der Holzmarkt ist infolge der Verlangung der vom alten Holzhandlungsverband angelegte Arbeitsergebnisse zur Aufschließung, weil der neue Verband die Liquidation übernommen. Zulasse sollen erhalten zum Beispiel 30 000 Mark, die Westfälische Holzindustrie 50 000 M., die Westfälischen Holzwerke 40 000 M.

Telegraphische Handelsberichte.

Table titled 'Deutscher Reichsbank-Ausweis vom 7. März, 1908' showing financial data for the Reichsbank.

Die deutsche Reichsbank verfügt über eine flüssigere Notenreserve von 117 958 000 gegenüber einer flüssigeren Notenreserve von 117 753 000 am 29. Febr. 1908 und gegen eine flüssigere Notenreserve von 117 753 000 am 7. März 1907.

Der diesmalige Status der Reichsbank zeigt ein wesentlich härteres Bild als herkömmlich. Eine nahezu gleich starke Reduzierung zeigt sich als der Ausweis vom 29. Februar. Die Reservefonds der Reichsbank, der von 245 589 Millionen auf 222 297 Millionen zurückging. Der Metallbestand ist von 91 237 Millionen auf 92 370 Millionen gestiegen.

Säbdenische Immobilien-Gesellschaft Mainz. Die Verwaltung beantragt für 1907 die Verteilung einer Dividende von 4 Proz. (i. V. 5 Prozent).

Leh-Elektrizitätswerke A. G. Die Subskription auf die 4 1/2-prozentigen Obligationen der Leh-Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft hat eine starke Überzeichnung. Auf freie Stücke wird die Verteilungsquote nur gering ausfallen können.

Frankfurt a. M., 10. März. Wie die „Frf. Ztg.“ erzählt, hat die hiesige, seit 50 Jahren bestehende Hüte- und Fellschneiderei H. u. Strauß und die mit ihr liierten Lederwerke Friedrichsdorf die Zahlungen eingestellt. Die Warenschulden betragen 600 000 M., die Hypothekenschulden außerdem etwa 7-800 000 M. Die Aktien sollen die Passiven erheblich übersteigen, sind aber schwer realisierbar. Mehrere Banken sind beteiligt. Auf morgen ist eine Gläubigerversammlung einberufen, die über ein Moratorium Bescheid fällen soll.

Darmstadt, 10. März. In der heutigen Generalversammlung der Säbdenischen Eisenbahn-Gesellschaft wurde lt. „Frf. Ztg.“ der Vertrag mit der Stadt Mainz wegen Elektrifizierung der Mainzer Vorortbahnen einstimmig genehmigt.

Düsseldorf, 10. März. Der Aufsichtsrat der Dampfschiffahrtsgesellschaft für den Niederrhein und Mittelrhein schlägt lt. „Frf. Ztg.“ wieder 8 Prozent Dividende vor.

München, 10. März. Bei der Cellulosefabrik Hof Langen lt. „Frf. Ztg.“ 10 Prozent Dividende (i. V. 12 Proz.) zur Verteilung.

M. Glöckner, 10. März. Das Glas- und Emailierwerk Robert Janßen ist in Zahlungsstockung geraten und schlägt lt. „Frf. Ztg.“ eine außergerichtliche Liquidation vor. Die Passiven übersteigen eine halbe Million Mark.

Dresden, 10. März. Die Deutsch-österreichische Bergwerks-Gesellschaft schlägt lt. „Frf. Ztg.“ 11 Prozent Dividende (i. V. 9 Prozent) vor.

Frankfurt, 10. März. Die Bremer Wollmüllerei schlägt lt. „Frf. Ztg.“ wieder 6 Prozent Dividende vor.

Berlin, 10. März. Am 12. März nachmittags 2 1/2 Uhr findet hier im Schauspiel des Grandhotel Alexanderplatz die erste diesjährige Aktion des Vereins der Merinoschäfer statt. Es gelangen zum Verkauf ca. 6750 Zentner in Schwedisch-amerikanische, 1700 Zentner in Österreichische, 1000 Zentner in Preussische, 400 Zentner in Schottische, ca. 150 Zentner in Sächsische und 200 Zentner in Niederländische.

Basel, 10. März. Der Verwaltungsrat der zur Siemens u. Halske-Gruppe gehörigen Schweizerischen Gesellschaft für elektrische Industrie in Basel beschloß lt. „Frf. Ztg.“ die Verteilung einer Dividende von 7 Prozent wie im Vorjahre.

Mannheimer Effektenbörse

Meine Abschlüsse erfolgten heute in Spar- und Kreditbank Landau-Aktien zu 138,50 Prozent, Brauerei Schwarz-Aktien zu 124 Prozent und Portlandzementwerke Heidelberg-Aktien zu 149,50 Prozent. Uebrigens ohne besondere Veränderungen.

Table titled 'Mannheimer Effektenbörse vom 10. März. (Offizieller Bericht)' showing stock market data for various companies and sectors.

Berliner Effektenbörse

Table titled 'Berliner Effektenbörse Berlin, 10. März. (Schlusskurs)' showing stock market data for Berlin.

Berliner Produktenbörse

Table titled 'Berliner Produktenbörse Berlin, 10. März. (Telegramm)' showing commodity prices.

Pariser Börse

Table titled 'Pariser Börse Paris, 10. März. (Schlusskurs)' showing stock market data for Paris.

Londoner Effektenbörse.

Table with columns for London, 10. März, (Telek.) and various stock prices including Reichsanleihe, China, Indiens, etc.

Frankfurter Effektenbörse.

Table with columns for Frankfurt, 10. März, (Telek.) and various stock prices including Reichsanleihe, Staatspapiere, etc.

Table with columns for Frankfurt, 10. März, (Telek.) and various stock prices including Reichsanleihe, Staatspapiere, etc.

Table with columns for Frankfurt, 10. März, (Telek.) and various stock prices including Reichsanleihe, Staatspapiere, etc.

Table with columns for Frankfurt, 10. März, (Telek.) and various stock prices including Reichsanleihe, Staatspapiere, etc.

Table with columns for Frankfurt, 10. März, (Telek.) and various stock prices including Reichsanleihe, Staatspapiere, etc.

Table with columns for Frankfurt, 10. März, (Telek.) and various stock prices including Reichsanleihe, Staatspapiere, etc.

Frankfurt a. M., 10. März, Kreditlinien 2 1/2 20, Staatsbahn 144.10, Lombarden 27.10, etc.

Frankfurt a. M., 10. März, Kreditlinien 2 1/2 20, Staatsbahn 144.10, Lombarden 27.10, etc.

Frankfurt a. M., 10. März, Kreditlinien 2 1/2 20, Staatsbahn 144.10, Lombarden 27.10, etc.

Frankfurt a. M., 10. März, Kreditlinien 2 1/2 20, Staatsbahn 144.10, Lombarden 27.10, etc.

Frankfurt a. M., 10. März, Kreditlinien 2 1/2 20, Staatsbahn 144.10, Lombarden 27.10, etc.

Frankfurt a. M., 10. März, Kreditlinien 2 1/2 20, Staatsbahn 144.10, Lombarden 27.10, etc.

Frankfurt a. M., 10. März, Kreditlinien 2 1/2 20, Staatsbahn 144.10, Lombarden 27.10, etc.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Süddeutschlands

Table with columns for Holzarten (Kiefer, Fichte, etc.) and prices in Mannheim, 10. März.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegraphische Adressen: Margold, Fernsprecher: Nr. 56 und 1637

Table with columns for various companies and their stock prices, including Reichsanleihe, Staatspapiere, etc.

Responsible person: Für Vollst. Dr. Fritz Goldenbaum

Advertisement for Deutsche Militärdienst- u. Lebens-Versicherungs-Anstalt, including details on insurance and capital.

Aus dem Grossherzogtum.

§ Ladenburg, 10. März. In dem schon belohnten Saale des Gasthauses „zum Schiff“ hielt am vergangenen Sonntag der Gesangsverein „Sängereinheit“...

schönsten sind die Hühner, Tauben und Wildtauben vertreten. Man beginnt doch allmählich einzusehen, daß der Geflügelmarkt größere Beachtung verdient werden sollte...

Platz, Hessen und Umgebung.

* Frankfurt, 9. März. Zur Beschaffung der Mittel für die von den städtischen Behörden beschlossenen größeren städtischen Unternehmungen...

wird, wie im einzelnen näher begründet wird, die Aufnahme einer größeren Verkehrs-Anleihe von rund 50 Millionen beantragt.

Sport.

* Nationales Wettschwimmen in Frankfurt. Das nationale Wettschwimmen und -springen, das der Erste Frankfurter Schwimmklub Sonntag Nachmittag im Städtischen Schwimmbad...

A.S.C. Eine Reihe wichtiger Fußball-Beispiele wurden am vergangenen Sonntag in Deutschland ausgetragen.

ARIADNE-FAHRRÄDER. Für Saison 1908 sind meine ARIADNE-FAHRRÄDER entschieden die besten und billigsten.

Doppel-Torpedo. Die größte Erholung bleibt eine Fahrt auf Doppel-Torpedo.

Unterricht in stenographischer, Maschinenschreiben, Buchführung etc.

Bernauer & Co. Inhaber: Herm. Klusmann jr. liefern sämtliche Sorten Ruhrkohlen, Koks, Brikets.

Buzigante Weil-Girch S 6, 37, II. Stock. Gründliche Auszubildung ohne Vorkenntnisse im Kleinfischen von Ältern, Sängern etc.

Der Kaffee ist das beliebteste Genussmittel! Allen leidenden und nervösen Personen, die dem Genuß von Kaffee bisher entsagen mussten...

Fr. Hoffstaetter. Louisenring 61 Telefon 561. Ruhrkohlen, Ruhrkoks, Gaskoks.

Verlobungs-Anzeigen Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Bekanntmachung. Nr. 4519. Die Anmeldung derjenigen Knaben und Mädchen, welche an Ostern dieses Jahres in die erste Klasse der Bürgerhufe eintreten sollen...

Die Töchter des Erfinders. 20jähriger Erfolg! Uhlmann's Peruanisches Tannin-Haarwasser.

Abonnement: 50 Pfennig monatlich. ...

Mannheimer Journal

Inserate: Die Kolonial-Zeile ...

Telephon: Redaktion Nr. 877. Amts- und Kreisverkuendigungsblatt. Dienstag, den 10. Maerz 1908.

Bekanntmachung. Der Verkauf von Sommergaststätten ...

Zwangs-Versteigerung. In Wege der Zwangsversteigerung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Zwangs-Versteigerung. In Wege der Zwangsversteigerung ...

Neumanns Diamantkitt! ...

Bekanntmachung. Die Notarleistungen ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

Bekanntmachung. Die Erweiterung der Wasserleitung ...

E2,4/5 Carl Brenner E2,4/5 Herren- und Damen-Friseur

Franz Kühner & Co. Kohlen Koks Bricketts und Holz.

Ankauf Ein Haus

Zu verkaufen. Eisenmaschine

Kisten

Stellen finden

Möbl. Zimmer

Bibliothek und Lejnal der Handelshochschule

Atelier für Anfertigung künstlicher und moderner Haararbeiten

Vilten-Karten

Süddeutsche Bank, Mannheim, D 4, 9/10

Herr Medicinal-Rat Dr. Alphons Mermann

Stellen suchen

Junger Mann

Bureaux

Wohnungen

Kost und Logis